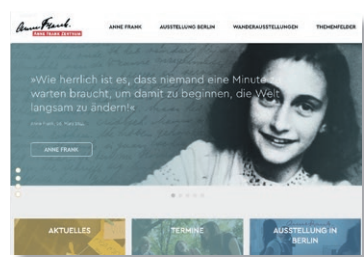


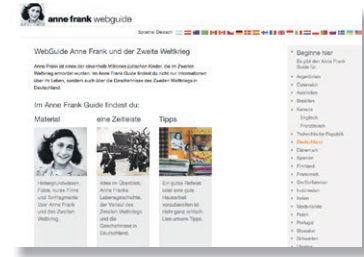
VIER KURZE EMPFEHLUNGEN WEBSEITEN

Zu Anne Frank und dem Nationalsozialismus existieren zahlreiche Webseiten, auf denen sich schnell Informationen und Hintergründe nachschlagen lassen. Einige Internetseiten eignen sich auch für den Einsatz im Unterricht. Hier vier kurze Empfehlungen:



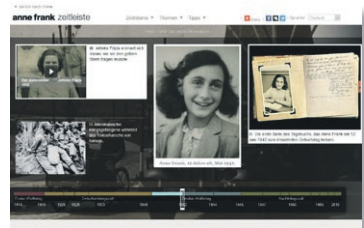
www.annefrank.de

Unsere Webseite bietet auf der Unterseite »Anne Frank« einen Überblick über wichtige Ereignisse im Leben von Anne Frank. Vorgestellt werden auch bestellbare Literatur und Filme zum Thema. Darüber hinaus finden Sie auf der Seite Informationen über unsere Dauerausstellung in Berlin und unsere Wanderausstellungen.



www.annefrankguide.net/

Als Nachschlagewerk eignet sich diese Webseite für Schüler*innen und Lehrkräfte. So finden sich Informationen zu allen Untergetauchten, die sich mit Anne Frank in Amsterdam versteckten. Zentrale Ereignisse und Sachverhalte des Zweiten Weltkrieges werden in eigenen Einträgen erklärt. Für Schüler*innen bietet die Webseite außerdem Tipps zum Verfassen von Referaten.



www.annefrank.org/de/ Subsites/Zeitleiste-/

Einen historischen Überblick bietet diese interaktive Zeitleiste. Das Leben Anne Franks und ihrer Familie wird im politischen und sozialen Kontext vermittelt. Zahlreiche Fotos, Videos und kurze Texte machen die Ereignisse verstehbar.



http://edu.annefrank.org/ annefranksgeschichte/

Das online verfügbare Lernmodul für Whiteboards eignet sich für den Einsatz im Unterricht. Zugreifen lässt sich auf eine Mindmap zu den Begriffen Zweiter Weltkrieg und Anne Frank, einen Kurzfilm mit Arbeitsauftrag und ein Zuordnungsspiel mit Daten und historischen Bildern.

Deine Anne

Ein Mädchen schreibt Geschichte

DIE WANDERAUSSTELLUNG FÜR IHRE STADT

Sie wollen etwas gegen Rassismus, Diskriminierung und Antisemitismus tun? Dann holen Sie unsere Ausstellung in Ihren Ort! Vier Wochen oder länger wird die Ausstellung zum Zentrum von Aktionen und Zivilcourage.

Die Ausstellung stellt Anne Franks Leben im historischen Kontext dar und geht auf aktuelle Fragen zu Identität, Gruppenzugehörigkeit, Diskriminierung und Engagement ein. Sie tourt durch kleine und große Orte in ganz Deutschland und bietet die Chance für ein großartiges Community-Projekt. Ein Highlight in jedem Ort ist die Ausbildung von Jugendlichen zu Peer Guides, die Schulklassen durch die Ausstellung begleiten.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir beraten Sie gerne.

Telefon: +49 (0)30 28 88 656 00
wanderausstellung@annefrank.de
www.annefrank.de

WIRKT!
Empfohlene Qualität
im Tourismus
Empfohlen vom
Fachverband
PHINEO



LEITFADEN FÜR LEHRKRÄFTE

ANNE FRANK ZENTRUM

Das Anne Frank Zentrum ist die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Mit Ausstellungen und Bildungsangeboten erinnert das Zentrum an Anne Frank und ihr Tagebuch. Es schafft Lernorte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Geschichte auseinandersetzen und mit ihrer heutigen Lebenswelt verbinden. Sie lernen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie zu engagieren.

Das Anne Frank Zentrum zeigt eine ständige Ausstellung in Berlin und Wanderausstellungen in ganz Deutschland. Es setzt bundesweit Projekte um und entwickelt Materialien zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und Holocaust sowie mit Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung heute.

Das Anne Frank Zentrum hat seinen Sitz in Berlin und ist ein gemeinnütziger Verein. Das Zentrum ist als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten.

KONTAKT

Anne Frank Zentrum e.V.
Rosenthaler Straße 39
D-10178 Berlin

Tel.: +49 30 2888656-00
Fax: +49 30 2888656-01

www.annefrank.de
zentrum@annefrank.de



anne frank
haus

AnneFrankZeitung

Thema 2017: Tagebücher

LEITFADEN FÜR LEHRKRÄFTE



Im Jahr 2017 ist es 75 Jahre her, dass Anne ihr Tagebuch bekam, und 70 Jahre, dass ihr Werk zum ersten Mal im Druck erschien. Grund genug, in der Anne Frank Zeitung näher auf das Tagebuch einzugehen, das Interesse aber auch auf andere Tagebuchschreiber*innen und die Bedeutung von Tagebüchern zu richten. Anne Frank war nicht allein.

Am 12. Juni 1942 wird Anne Frank 13 Jahre alt. Sie bekommt etwas, was sie sich sehnlichst gewünscht hat und selbst aussuchen durfte: ein Tagebuch. Einige Wochen später steht ihr Leben Kopf. Um der Judenverfolgung in den besetzten Niederlanden zu entkommen, muss sich

Anne zusammen mit ihrer Schwester Margot, ihren Eltern und vier weiteren jüdischen Verfolgten im Hinterhaus der Firma ihres Vaters verstecken. Mehr als zwei Jahre lang leben sie in diesem Unterschlupf, unter großer Anspannung und in ständiger Angst vor Entdeckung. Im Versteck entdeckt Anne, wie wichtig das Schreiben für sie ist. »Am besten finde ich noch, dass ich das, was ich denke und fühle, zumindest aufschreiben kann, sonst würde ich völlig ersticken.« (Anne Frank, 16. März 1944). Anne führt nicht nur Tagebuch, sie schreibt auch kleine Geschichten, fängt einen

Roman an (basierend auf dem Leben ihres Vaters) und schreibt »schöne Sätze« aus Büchern ab, die sie im Versteck liest. Annes größter Traum ist es, nach dem Krieg einen Roman über ihre Zeit im Versteck zu veröffentlichen. Einen Titel hat sie auch schon: *Het Achterhuis* (Das Hinterhaus). Das Tagebuch dient ihr als Grundlage. Vom 20. Mai 1944 an überarbeitet sie einen großen Teil ihrer ursprünglichen Texte. Manches lässt sie ganz weg, manches schreibt sie neu. Am 4. August 1944 wird das Versteck entdeckt, die acht Untergetauchten und zwei Helfer werden vom SD (Sicherheitsdienst) verhaftet. Annes Aufzeichnungen bleiben im Versteck zurück. Die beiden Helferinnen Miep Gies und Bep Voskuil sammeln die Tagebücher und Texte auf, bevor das Hinterhaus ausgeräumt wird. Miep bewahrt alles in einer Schublade ihres Schreibtischs auf und hofft, es Anne irgendwann zurückgeben zu können. Als nach dem Krieg feststeht, dass Anne im Konzentrationslager Bergen-Belsen an Fleckfieber gestorben ist, übergibt Miep die Aufzeichnungen Annes Vater, Otto Frank. Er ist als einziger der acht Untergetauchten aus den Konzentrationslagern zurückgekehrt. Nach langem Überlegen entschließt sich Otto, den Traum seiner Tochter zu erfüllen. Am 25. Juni 1947, fünf Jahre nach Annes dreizehntem Geburtstag, erscheint das Tagebuch unter dem Titel *Het Achterhuis* (Das Hinterhaus) in den Niederlanden.

LERNZIELE: WAS LERNEN DIE SCHÜLER *INNEN?

DIE SCHÜLER *INNEN ...

Seite 2-3: DAS KURZE LEBEN VON ANNE FRANK

- können Anne Franks Lebensgeschichte in kurzen Zügen schildern
- wissen, dass Anne das rot karierte Tagebuch am 12. Juni 1942 zum dreizehnten Geburtstag geschenkt bekam

Seite 10-11: NACHTS TRÄUME ICH VOM FRIEDEN

- erkennen anhand der Geschichte von Carry Ulreich – heute 90 Jahre alt –, dass es zwischen jüdischen Kindern, die untertauchen mussten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt

Seite 4-5: MEHR ALS EIN TAGEBUCH

- erkennen, wie wichtig das Schreiben für Anne in der Zeit im Versteck wurde
- wissen, dass Anne ihre Tagebuchaufzeichnungen ab Frühjahr 1944 überarbeitete, weil sie daraus ein richtiges Buch machen wollte
- wissen, dass Otto Frank das Tagebuch seiner Tochter zwei Jahre nach dem Ende des Krieges veröffentlichte

Seite 6-7: DIE JUDENVERFOLGUNG

- können sieben wichtige Ereignisse aus den Jahren 1933-1945 nennen
- wissen, dass die Verfolgung der Jüdinnen und Juden in Europa durch die Nazis und ihre Handlanger in verschiedener Weise stattfand
- erkennen, dass die Verfolgung der Juden und anderer Gruppen, aber auch die Hilfe für die Verfolgten, das Werk von Menschen war

Seite 12-13: EIN TAGEBUCH. WAS HAST DU DAVON?

- können mit eigenen Worten erklären, dass das Aufschreiben von Erfahrungen hilft, diese zu verarbeiten
- erkennen, dass Menschen sich für die persönliche Lebenswelt anderer interessieren, weil sie mit ähnlichen Problemen und Dilemmas zu tun haben
- erkennen, dass Tagebücher eine wichtige Quelle sein können, um die Vergangenheit zu verstehen
- erkennen, dass es einen Unterschied gibt zwischen einem Tagebuch und dem Teilen über soziale Medien im Internet und dass es immer schwieriger wird, festzustellen, was glaubwürdig ist
- erkennen, dass ein Tagebuch wichtig sein kann, um auf sich aufmerksam zu machen

Seite 14-15: ANNE FRANK BOTSCHAFTER *INNEN UND ANNE FRANK TAG

- erkennen, dass es möglich ist die Gesellschaft zu verändern
- wissen, dass der Anne Frank Tag jedes Jahr am 12. Juni stattfindet, um an Anne Frank und die Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus zu erinnern

AUSSERDEM IN DIESEM LEITFADEN:

- Tipps für den Einsatz der Anne Frank Zeitung im Unterricht
- Antworten zu den Arbeitsaufgaben
- Hintergrundinformationen zu den Artikeln



In dieser Handreichung und Teilen der Anne Frank Zeitung wird das Gender-Sternchen* verwendet. Sprache ist Ausdruck unseres Denkens und ein wesentlicher Schlüssel für unsere Auffassung der Wirklichkeit. Daher ist es dem Anne Frank Zentrum wichtig, Menschen sprachlich gleich zu behandeln. Mit der Veränderung der gesellschaftlichen, politischen und beruflichen Geschlechterrollen sind Personenbezeichnungen gefordert, die dies in der Sprache stärker als bisher sichtbar machen. Die Schreibweise mit dem Gender-Sternchen* schließt alle Menschen mit ein, die sich weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen können oder wollen.

MIT DER ZEITUNG ARBEITEN

Handelt ein Artikel von der Gegenwart, der Vergangenheit oder vielleicht von beidem? Ist der Schwerpunkt allgemein oder geht es um eine individuelle Geschichte? Benutzen Sie das nachstehende Schema, um festzulegen, in welcher Reihenfolge Sie die Artikel im Unterricht behandeln möchten. Außerdem werden alle Artikel in der Anne Frank Zeitung 2017 mit Hintergrundinformationen und praktischen Tipps ergänzt.

INDIVIDUELL	
- Das kurze Leben von Anne Frank (2–3) - Mehr als ein Tagebuch (4–5) - Ein Tag im Zweiten Weltkrieg (8–9) - Nachts träume ich vom Frieden (10–11)	- Anne Frank Botschafter*innen und Anne Frank Tag (14-15)
VERGANGENHEIT	GEGENWART
- Die Judenverfolgung (6–7)	- Ein Tagebuch. Was hast du davon? (12–13)
ALLGEMEIN	



SEITE 2-3 GESCHICHTE + INDIVIDUELL

INFO: In diesem ersten Artikel steht »das kurze Leben von Anne Frank« im Mittelpunkt. In chronologischer Abfolge werden die wichtigsten Momente in Annes Leben nachgezeichnet, darunter der Umzug in die Niederlande Anfang der dreißiger Jahre, die antijüdischen Gesetze nach der Invasion der deutschen Armee im Mai 1940, die Zeit im Hinterhaus ab Sommer 1942, die Verhaftung im August 1944 und die darauf folgenden Deportationen und Annes Tod im Konzentrationslager Bergen-Belsen.

- ANTWORT ARBEITSAUFGABE:** Alter von Anne Frank (geboren 12. Juni 1929) bei den folgenden Ereignissen:
- Die deutsche Armee überfällt die Niederlande, Mai 1940 (10 Jahre)
 - Anne und die anderen Untergetauchten werden verhaftet, August 1944 (15 Jahre)
 - Anne zieht von Deutschland in die Niederlande um, Februar 1934 (4 Jahre)
 - Anne stirbt im Konzentrationslager Bergen-Belsen, Februar 1945 (15 Jahre)
 - Zusammen mit ihren Eltern und ihrer Schwester Margot taucht Anne im Hinterhaus unter, Juli 1942 (13 Jahre)
 - Anne muss in eine jüdische Schule wechseln, September 1941 (12 Jahre)
 - Anne bekommt ein Tagebuch als Geburtstagsgeschenk, Juni 1942 (13 Jahre)

TIPP! Schauen Sie mit den Schüler*innen den im Internet verfügbaren Kurzfilm »Hinter dem geheimen Eingang« (2:47 Minuten) über das Leben von Anne Frank: <http://edu.annefrank.org/annefranksgeschichte/filmdclip2.html>

SEITE 4-5 GESCHICHTE + INDIVIDUELL

INFO: Der zweite Artikel in der Zeitung geht auf Anne Frank als Schriftstellerin ein. Die Schüler*innen entdecken anhand einer Infografik, dass Anne neben ihrem Tagebuch noch viel mehr geschrieben hat, u.a. Kurzgeschichten und »schöne Sätze«. Ab März 1944 überarbeitet Anne ihr Tagebuch, weil sie vorhat, später ein richtiges Buch daraus zu machen. Nach dem Krieg veröffentlicht Annes Vater Otto Frank das Tagebuch seiner Tochter. Annes Tagebuch wird weltberühmt und ist inzwischen in mehr als 70 Sprachen erhältlich.

VORLESEN: Falls Ihnen ein Exemplar von Anne Franks Tagebuch zur Verfügung steht, können Sie im Unterricht ein Stück daraus vorlesen. Angenommen, die Schulstunde findet am 20. Mai statt, könnten Sie zum Beispiel eine Passage vom 20. Mai 1944 vorlesen. Da Anne nicht täglich etwas in ihr Tagebuch geschrieben hat, können Sie ansonsten einen Eintrag nehmen, der zeitlich am nächsten liegt.

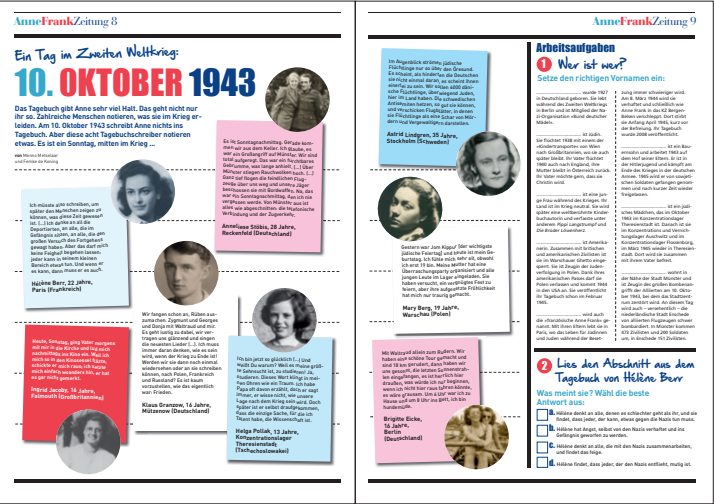
SEITE 6-7 GESCHICHTE + ALLGEMEIN

INFO: In der Anne Frank Zeitung 2017 beschäftigen wir uns mit der Geschichte der Judenverfolgung in Europa. Dieser Artikel enthält eine Übersicht über die wichtigsten Ereignisse im und vor dem Zweiten Weltkrieg. Er vermittelt den Schüler*innen den historischen Hintergrund zu Anne Franks Geschichte (S. 2-5), zu den Zitaten anderer Tagebuchverfasser*innen (S. 8-9) und zum Interview mit Carry Ulreich (S. 10-11).

BEDEUTUNG: In der Einleitung des Artikels wird die Judenverfolgung auch als Holocaust und Shoah bezeichnet. Holocaust bedeutet »Brandopfer«, deshalb ziehen viele Menschen jüdischen Glaubens den Begriff Shoah vor. Dieses hebräische Wort für »Vernichtung« oder »Katastrophe« verweist auch auf den Massenmord an 6 Millionen Jüdinnen und Juden in Europa durch die Nazis und ihre Handlanger. Jährlich finden am 27. Januar, dem Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust, weltweit Erinnerungsveranstaltungen statt. Am 27. Januar 1944 wurde Auschwitz von der Roten Armee befreit. In Israel wird der Opfer am Yom HaShoah gedacht, in diesem Jahr am 24. April.



LEITFADEN FÜR LEHRKRÄFTE



(FORTSETZUNG SEITE 6-7)
ARBEITSAUFGABE: Die Schüler*innen haben sieben wichtige Ereignisse unterstrichen. Machen Sie mit ihnen eine Liste von beispielsweise zehn wichtigen Ereignissen und bringen Sie diese an der Tafel in eine chronologische Reihenfolge.

TIPP! Gibt es in der Nähe der Schule Denkmäler, Gedenkort oder Stolpersteine, die an die Geschichte des Zweiten Weltkriegs und die Judenverfolgung erinnern? Begeben sie sich mit Ihren Schüler*innen auf die Suche nach der lokalen Geschichte.

SEITE 8-9 GEGENWART + INDIVIDUELL

INFO: In dem Artikel »10. Oktober 1943« kommen acht Tagebuchschreiber*innen aus verschiedenen Ländern zu Wort. Mit diesem Artikel möchten wir zeigen, dass viele junge Menschen so wie Anne Frank ein Tagebuch geführt haben. Aus den Tagebüchern geht hervor, wie dramatisch verschieden ein und derselbe Tag erlebt werden kann.

Antwort Arbeitsaufgabe 1: Brigitte, Ingrid, Astrid, Mary, Hélène, Klaus, Helga und Anneliese.

Antwort Arbeitsaufgabe 2: a.

TIPP! Nehmen Sie eine Karte von Europa und lassen Sie die Schüler*innen die Länder und/oder Orte kennzeichnen, aus denen die Tagebuchschreiber*innen kommen, zum Beispiel mit Klebezetteln auf denen die Vornamen stehen.

SEITE 10-11 GESCHICHTE + INDIVIDUELL

INFO: Anne Franks Geschichte ist eine von vielen Geschichten jüdischer Kinder in der Zeit des Nationalsozialismus. Ein Ausgangspunkt der Anne Frank Zeitung ist es auch, Geschichten anderer jüdischer Kinder oder Zeitzeuginnen der Judenverfolgung einen Ort zu geben. Dieses Jahr haben wir uns für ein Interview mit Carry Ulreich entschieden. Das Tagebuch, das sie damals führte, wurde letztes Jahr unter dem Titel *'s Nachts droom ik van vrede* (Nachts träume ich vom Frieden) veröffentlicht. Auf Deutsch wird ihr Tagebuch voraussichtlich im Frühjahr 2018 im Aufbau Verlag erscheinen.

BEDEUTUNG: Ein »Judenrat« wurde in den Niederlanden 1941 auf deutsche Initiative gegründet, er musste dabei helfen, die durch die deutschen Besatzer angeordneten Maßnahmen umzusetzen. Mitarbeiter*innen des Judenrats hatten Privilegien und wurden für längere Zeit von der Deportation freigestellt. Die »Jüdische Brigade« war ein Teil der britischen Armee und bestand aus jungen jüdischen Männern aus Palästina.

ANTWORT ARBEITSAUFGABE: Gemeinsamkeiten: jüdisches Mädchen, eine Schwester, Tagebuch als Geschenk, Tagebuch führen, untertauchen, Angst vor Entdeckung, Tagebuch veröffentlicht. Unterschiede: Wohnort, strenggläubig, Flucht aus der Wohnung wegen Bombardierung (Mai 1940), ihr Vater musste seinen Betrieb von den Nazis aus schließen, Untertauchen bei einer anderen Familie, sie geht manchmal nach draußen, sie überlebt den Krieg.

SEITE 12-13 GEGENWART + ALLGEMEIN

INFO: In dem Artikel »Ein Tagebuch. Was hast du davon?« kommen vier Expert*innen zu Wort. Pieterneel Dijkstra ist Sozialpsychologin und legt dar, dass ein Tagebuch dabei helfen kann, die Gedanken zu ordnen. Zlata Filipović ist Expertin durch Erfahrung, da sie als Jugendliche während des Bürgerkriegs in Jugoslawien (1991-1999) Tagebuch geführt hat. Trendforscherin Victoria Loomes erklärt, warum wir gern persönliche Informationen mit anderen teilen und dass dies heutzutage durch soziale Medien im Internet sehr schnell möglich ist. Sie macht auch deutlich, dass es ein großer Unterschied ist, ob jemand ein Tagebuch für sich allein schreibt oder Nachrichten über sich und andere in den sozialen Medien teilt. Janosch Steuwer hat deutsche Tagebücher aus der Zeit von 1933-1939 intensiv erforscht. Dabei fällt auf, dass die Nazis Kinder (der Hitlerjugend) dazu ermunterten, ein Tagebuch zu führen.

DISKUSSIONSFRAGEN:

- Warum ermunterten die Nazis Kinder wohl dazu, ein Tagebuch zu führen?
- Schreiben heute genauso viele Menschen Tagebuch wie in der Zeit des Zweiten Weltkriegs?
- Welche anderen Formen eines Tagebuchs gibt es heute?
- Jeder Mensch sollte ein Tagebuch führen. Wer stimmt zu? Wer nicht? Warum?

SEITE 14-15 GEGENWART+PERSÖNLICH

INFO: In den Artikeln über die Anne Frank Botschafter*innen und den Anne Frank Tag erfahren die Schüler*innen mehr über Möglichkeiten zum gesellschaftlichen Engagement. Die Anne Frank Botschafter*innen sind Jugendliche, die in ihren Heimatorten in ganz Deutschland Aktionen gegen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung umsetzen. Der Anne Frank Tag erinnert jedes Jahr am 12. Juni an Anne Frank und die Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus. Zahlreiche Schulen nehmen an diesem Aktionstag teil.

GESPÄCHSFRAGEN: Warum engagieren sich die Anne Frank Botschafter*innen? Wer kann sich vorstellen, selbst Aktionen gegen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung umzusetzen? Warum ist es heute wichtig, an Anne Frank zu erinnern? Was können wir im Alltag tun, wenn jemand aufgrund seiner Religion, Herkunft oder aufgrund seines Aussehens ausgeschlossen wird?

